

Wandern für Wasser: Starkes Zeichen für Bildung und sauberes Trinkwasser

11.09.2026 11:11



Gemeinsam für eine bessere Zukunft: Auch in diesem Jahr zeigt die Aktion „Wandern für Wasser“, was gemeinschaftliches Engagement bewirken kann. Bei der Benefizwanderung kamen mehr als 11.000 Euro zusammen. Die Summe setzt sich zusammen aus den Spenden von Familien der Schülerinnen und Schüler und den jeweils 3.000 Euro des Rotary Club Mülheim-Uhlenhorst und RWW. Und durch die Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wird die Spendensumme noch vervierfacht. Für wasserwirtschaftliche Projekte in Burundi stehen der Kindernothilfe damit insgesamt rund 45.000 Euro zur Verfügung.

„Ich freue mich sehr über das beeindruckende Ergebnis, das dank des Engagements der Schülerinnen und Schüler zusammengekommen ist. Mit ihrem Einsatz haben sie nicht nur einen beachtlichen Spendenbetrag erlaufen, sondern auch ein starkes Zeichen für Solidarität gesetzt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht, gespendet oder diese Aktion unterstützt haben. Gemeinsam wurde hier wirklich etwas Wertvolles erreicht“, sagte Katrin Weidemann, Vorstandsvorsitzende der Kindernothilfe, anlässlich der Spendenübergabe.

Die Aktion vom Karl-Ziegler-Gymnasium, der Luisenschule, der Willy-Brandt-Schule, der Hochschule Ruhr West, des Rotary Clubs Mülheim-Uhlenhorst und RWW macht jedes Jahr rund um den Weltwassertag auf eine Herausforderung aufmerksam, die für Millionen Menschen weltweit Alltag ist: den oft kilometerlangen Weg zur nächsten Wasserquelle. Diese tägliche Belastung demonstrierten wieder mehr als 300 Schülerinnen und Schüler und legten die rund drei Kilometer lange Strecke vom Haus Ruhrnatur zum Aquarius Wassermuseum mit gefüllten Wasserflaschen zurück.

Die Flaschen symbolisieren die Last, die vielerorts täglich von Kindern getragen werden muss. Während sie Wasser für ihre Familien beschaffen, bleibt häufig keine Zeit für den Schulbesuch. Die Aktion verbindet deshalb auf eindrucksvolle Weise praktische Erfahrung mit globalem Lernen und sozialem Engagement.

Die langjährige Partnerschaft aller Beteiligten trägt gemeinsam dazu bei, das Bewusstsein für Wasser als lebenswichtige Ressource zu stärken und konkrete Hilfe zu ermöglichen. Und jeder gesammelte Euro hilft dabei, den Zugang zu sauberem Trinkwasser und bessere Bildungschancen für Kinder in Burundi zu schaffen.

Der Weltwassertag wurde von der UNESCO 1992 ins Leben gerufen. Er jährt sich seit 1993 jedes Jahr am 22. März. Ziel ist es, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Ressource Wasser zu schärfen.

